

# Presseinformation

Datum 22.02.2018

## „Ich bin nur gut, wenn keiner guckt...“-

### Offenes Atelierprojekt zeigt Werke von Patientinnen und Patienten der Kreativtherapie der LVR-Klinik Bedburg-Hau

**Bedburg-Hau.** Schon seit mehreren Jahren findet einmal jährlich ein mehrwöchiges Kunstprojekt der Abteilung Kreativtherapie mit Patientinnen und Patienten der LVR-Klinik Bedburg-Hau im Kunstlabor „ArToll“ statt. Aus mehreren Abteilungen des Maßregelvollzugs sowie aus der Allgemeinpsychiatrie haben sich auch in diesem Jahr wieder viele Interessierte beteiligt.

Bei dem Projekt geht es in der Hauptsache um die Auseinandersetzung mit der eigenen Kreativität. Das angebotene Thema: „Ich bin nur gut, wenn keiner guckt...“ wurde dabei von Teilnehmern der Kunsttherapie auf sehr eindrucksvolle Weise bearbeitet und ins Bild gebracht. So wurden u.a. auch Schachteln für räumliche Arbeiten sehr kreativ und in Auseinandersetzung mit dem Thema genutzt.

Viele Patientinnen und Patienten entdeckten individuell sehr unterschiedlich das große Raumangebot im ArToll mit großwandigen bunten Malarbeiten auf Papier oder durch plastische Arbeiten.

Die entstandenen Werke wurden abschließend in einer internen Ausstellung, die mit tatkräftiger Unterstützung der Praktikantinnen der HKT Nürtingen und der Hochschule von Arnheim und Nimwegen gestaltet wurde, im Kunstlabor gezeigt. An dem Tag konnten auch die unterschiedlich gestalteten Räume der Dramatherapeutinnen (darunter z.B. ein Kostüm-, Dunkelkammer-, Matten, Mal- oder Musikraum) von den Besuchern und Gästen frei nach dem Motto: ..... wenn keiner guckt“ genutzt werden.



Foto: Ich bin nur gut, wenn keiner guckt1.jpg und Ich bin nur gut, wenn keiner guckt9.jpg

BU: Interessante Kunstwerke sind beim diesjährigen Projekt „Ich bin nur gut, wenn keiner guckt“ von Patientinnen und Patienten der LVR-Klinik Bedburg-Hau unter Anleitung der Drama-, Kunst-, Musik- und Tanztherapeutinnen (Jori van Dreven, Monique v.d. Heuvel, Wencke de Jong, Veronika Nowakowski, Jana Reetz, Birgit Tüchthuisen, Aylie Yanik) entstanden.